

Pressemitteilung

Insolvenzverfahren GOLDEN GATE GmbH:

Insolvenzverwalter nimmt Quoten- auszahlung von 22,8 Prozent vor

Drei Jahre nach Verfahrenseröffnung ist die 30 Millionen-Euro-Anleihe fast zur Hälfte zurückgezahlt

München, 19. März 2018 – Im Insolvenzverfahren der GOLDEN GATE GmbH hat der Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Axel W. Bierbach von der Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (München), nun die bereits angekündigte Ausschüttung auf die Insolvenzquote in Höhe von knapp € 7 Mio. - entsprechend 22,8 Prozent - vorgenommen.

Nachdem die Anleihegläubiger-Versammlung bei ihrem zweiten Treffen am 31. Januar 2018 mit sehr großer Mehrheit beschlossen hatte, dass der gemeinsame Vertreter One Square Advisory Services GmbH hinsichtlich der Zinsforderung einen Nachrang erklären soll, erfolgt die Auszahlung nur auf die Hauptforderung der Anleihegläubiger, also nicht auf die Zinsen.

Die Hauptforderung der Anleihe betrug ursprünglich € 30 Millionen. Nach einer ersten Ausschüttung durch den Sicherheiten-Treuhänder am 23. Januar 2018 (Teilerlös aus der Realisierung der Grundschulden am ehemaligen Bundeswehrkrankenhaus Leipzig) in Höhe von € 7.177.357,08 auf die Hauptforderung hat die Anleihe nach der Abwertung im Pool-Faktor-Verfahren noch einen Wert von € 22.822.642,92. Nach nunmehr erfolgter Quotenauszahlung durch den Insolvenzverwalter in Höhe von € 6.847.983,24 beträgt der Wert der Anleihe nach dem Pool-Faktor-Verfahren noch € 15.974.659,68.

Insgesamt wurden damit durch die Auszahlungen des Treuhänders und des Insolvenzverwalters bereits 46,75 Prozent auf den ursprünglichen Nominalbetrag der Anleihe von € 30 Millionen ausgezahlt. Es stehen damit noch 53,25 Prozent zur Auszahlung an.

Weitere Auszahlungen werden der Treuhänder und der Insolvenzverwalter frühestens nach Ablauf der Gewährleistungsfristen aus dem Verkauf für das ehemalige Bundeswehrkrankenhaus Leipzig und das ehemalige Bundeswehrkrankenhaus Amberg vornehmen können.

Zahlung durch	Datum	Zahlung auf Hauptforderung 30.000.000,00 €	in Prozent auf HF (insolvenzrechtliche Quote)	in Prozent auf HF nach Abzug der Vorausschüttungen Nominal	Zahlung auf Zinsen 2.681.917,81 €	in Prozent Zinsen
Treuhänder	01/2018	7.177.357,08 €	23,92452	23,92452	315.881,92 €	11,77821
Wert der Anleihe nach Pool Faktor Verfahren		22.822.642,92 €	76,07548	76,07548	2.366.035,89 €	88,22179
Bierbach	03/2018	6.847.983,24 €	22,82661	30,00522	- €	0,00000
Wert der Anleihe nach Pool Faktor Verfahren		15.974.659,68 €	53,24887		2.366.035,89 €	88,22179

Über Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten in München und anderen bayerischen Städten. Insgesamt sechs Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an mehreren Amtsgerichten in Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählen neben der übertragenden Sanierung auch das Insolvenzplanverfahren, die Eigenverwaltung sowie Konzern- und Gruppeninsolvenzen.

Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Axel W. Bierbach (48) ist spezialisiert auf Betriebsfortführungen und Sanierungen in einem breiten Branchenspektrum. Er hat bereits eine Vielzahl von Insolvenzen betreut. Bierbach ist zudem Vorstand im Verband Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. (www.vid.de) sowie Mitglied im Gravenbrucher Kreis, dem Zusammenschluss der führenden, überregional tätigen Insolvenzverwalter und Sanierungsexperten Deutschlands, die gemäß dem exklusiven Standard InsO Excellence handeln (www.gravenbrucher-kreis.de).

Pressekontakt

Nicole Huss

Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Tel.: +49 89 130 125 22

Fax: +49 89 130 125 86

E-Mail: presse@mhbk.de